Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 13.02.2019 • Ausgabe 1/2019 (39)

Inhalt

1
› Wer folgt Peter Nöthen?
2
› Jugendfeuerwehr hilft
› Galapagos – Vortrag der Hepps
3
› Gemeinderat: oft einstimmig
› Nazca-Linie auf unserem See
4
› In Silz Dehääm: Johannes Reich
› Silzer sammeln Deckel
5
› Applaus für Märchenmond-Musical
› Kleine Kita-Künstler laden ein
6
› Silau! Silau! Silau!

Ein tropischer Fregattvogel: mitgebracht von Ulrike und Erich Hepp. Fotos von ihrer Reise nach Galapagos zeigen sie am 30. März. *Mehr auf Seite 2.*

Wer folgt Peter Nöthen im Amt?

Zwei Wahlperioden lang waren sie ein gutes Team: Peter Nöthen und Elke Mandery. Wer folgt an der Ortsspitze?

Im Mai ist Gemeinderatswahl und Peter Nöthen wird nicht wieder als Ortschef kandidieren. Das gab unser Ortsbürgermeister beim Neujahrsempfang am 6. Januar offiziell bekannt. Momentan sei dieses fordernde Amt nicht mit seinen beruflichen Anforderungen vereinbar, begründete er diese Entscheidung mit Wehmut. „Dass wir eine Gemeinschaft sind, das zeichnet uns aus“, würdigte Nöthen „die hervorragende Kooperation zwischen den Vereinen, die mit sehr großem Erfolg und sehr großer Leidenschaft den Zusammenhalt des Dorfes festigen“. Er appellierte an die Landtagsmitglieder, „den kommunalen Finanzausgleich im Auge zu haben, damit die kleinen Ortsgemeinden nicht aussterben“. Der anwesende Landtagsabgeordnete Thomas Weiner wird diese Botschaft hoffentlich mit nach Mainz nehmen.

Bei seinen Besuchen der Neujahrsempfänge in der Verbandsgemeinde Annweiler kam Bürgermeister Christian Burkhart zwischen Wernersberg und Albersweiler auch auf einen Abstecher nach Silz. Er schüttelte fast allen der rund 80 Bürgerinnen und Bürgern die Hand, bevor er sein Grußwort sprach. Auch er lobte, dass „Silz von der Vereinslandschaft her gut aufgestellt“ sei – nicht in jedem Dorf eine Selbstverständlichkeit. Der Verbandsbürgermeister rief alle Wahlberechtigten auf, am 26. Mai ihr Stimmrecht zu nutzen, „damit wir auch weiterhin kreativ zusammenarbeiten können“.

Bereits vor den Reden hatten die Silzerinnen und Silzer miteinander angestoßen und gute Wünsche ausgetauscht. Frieden und Gesundheit standen ganz oben auf der Wunschliste. Die ansprechende Deko von Christel Reuther verwandelte den in die Jahre gekommenen

weiter auf Seite 3

Alle Jahre wieder

Die Jugendfeuerwehr Silz-Münchweiler sammelte auch 2019 nach dem Fest die Weihnachtsbäume ein. 19 Kids und sechs Betreuende nahmen sich am 12. Januar der Tannen, Kiefern und Fichten an. 73 Bäume aller Größen, teils am Stück, teils bereits zersägt, landeten erst auf einem Anhänger und dann auf dem fachmännisch überwachten Feuer. Danke an alle, die der Jugendfeuerwehr dafür eine Spende zukommen ließen! *(mm)*

Galapagos – Bilder einer Traumreise

Zur Multivisionsshow am Samstag, 30. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus Silz lädt der Bürgerverein herzlich ein. Eintritt: 5 €, Kinder frei.

Ulrike und Erich Hepp waren im Januar/Februar 2016 fünf Wochen lang in Südamerika - zuerst in Ecuador und dann vier Wochen auf 14 verschiedenen Galapagosinseln, die 1000 Kilometer westlich von Südamerika "einsam" im Pazifischen Ozean liegen.

Viele Jahre hatten sie von dieser Reise geträumt und heute sagen sie: Es war die Reise ihres Lebens.

In Ecuador besuchten sie die Hauptstadt Quito und den großen Indiomarkt von Otavalo sowie den Nebelwald mit seiner geheimnisvollen Atmosphäre und der beeindruckenden Tierwelt.

Dann reisten sie weiter nach Galapagos. Und was sie dort erlebt haben, war einzigartig: phantastische Landschaften, Inseln auf schwarzer Vulkanerde und Inseln voll von blühender Vegetation, umgeben vom Meer mit phantastischen Stimmungen und Küsten, eine geheimnisvolle Welt im Wasser, die sie beim Schnorcheln erkunden konnten und dann die unvergleichlichen Tiere, die zum Teil nur hier vorkommen: die berühmten Leguane, Riesenschildkröten und viele mehr.

Ihre Begeisterung über diese Traumreise wollen Erich und Ulrike Hepp mit vielen Menschen teilen: Sie haben großartige Fotos und Filmszenen mitgebracht und daraus eine Multivisionsshow zusammengestellt, teilweise untermalt mit Musik und selbstverständlich live erzählt.

Einen Vorgeschmack gibt es unter *www.erichhepp.de*

Termine

Februar

- **Samstag 16.02., 19:33 Uhr**
KCS – 2. Prunksitzung
- **Freitag 22.02., 20:30 Uhr**
SV – Schoofkoppkönig 2018/19
- **Dienstag 26.02., 13 Uhr**
Rentnerstaffel
- **Mittwoch 27.02., 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

März

- **Samstag 02.03., 12 Uhr**
SV – Schlachtfest im Sportheim
- **Montag 04.03., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 05.03., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 06.03., 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung
- **Dienstag 12.03., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Dienstag 12.03., 13 Uhr**
Rentnerstaffel
- **Samstag 16.03., 16 – 18 Uhr**
BV - Gartentreff
- **Sonntag 17.03., 15 – 18 Uhr**
Kita – Ausstellung "Kleine Pinsel" mit Kaffee und Kuchen, siehe S. 5
- **Freitag 22.03., 20:30 Uhr**
SV - Schoofkoppkönig 2018/19
- **Dienstag 26.03., 13 Uhr**
Rentnerstaffel
- **Mittwoch 27.03., 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein
- **Freitag 29.03.**
SV – Generalversammlung mit Neuwahlen im Sportheim
- **Samstag 30.03., 19:30 Uhr**
BV – Galapagos-Show mit Ulrike und Erich Hepp, siehe oben

April

- **Montag 01.04., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 02.04., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 03.04., 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung
- **Dienstag 09.04., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Dienstag 09.04., 13 Uhr**
Rentnerstaffel
- **Samstag 20.04., 16 – 18 Uhr**
BV - Gartentreff
- **Dienstag 23.04., 13 Uhr**
Rentnerstaffel
- **Mittwoch 24.04., 19 Uhr**
BV - offener Treff Bürgerverein

Wöchentlich

- **Freitags, 14:30 – 16 Uhr**
Kindergruppe

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

Fortsetzung von Seite 1

Saal in ein nettes Café zum Austausch von Neuigkeiten. So war zu erfahren, dass Manuela und Hans-Peter Ehrhardt am Nachmittag in Speyer mit dem Goldenen Löwen geehrt werden, von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine überreicht, für mindestens 22 Jahre närrische Aktivität.

Und närrisch ging es auch zu beim nahtlosen Übergang vom Neujahrsempfang zur Machtübernahme der Karnevalisten. Dem Specht alias Sitzungspräsident Klaus-Peter Allmann gelang es nicht allein, wohl aber mit Unterstützung der kämpferischen Garden „das chronisch leere Säckel und den Schlüssel zum Bürgerhaus" vom Ortsbürgermeister zu erpressen, sonst hätte Peter Nöthen mit den Wölfen im Wildpark heulen müssen. Und wer will das denn? Die Empfangsgäste hatten ihren Spaß.

(hr)

Schlüssel und Säckel her! Kein Problem, ist eh nichts drin! Specht und Bürgermeister waren sich bald einig.

Gemeinderat: oft einstimmig

Kurz vor Weihnachten, am 13. Dezember, fanden sich nur zwei Bürger als Gäste zur Gemeinderatssitzung ein und sie nutzten die Einwohnerfragestunde nicht, weil sie wussten, dass über ihr wichtigstes Thema vom Bürgermeister so wie so berichtet würde: Stand der Planungen für den barrierefreien Umbau des Bürgerhauses. Peter Nöthen informierte, dass die Unterlagen rechtzeitig bei der ADD eingereicht worden waren und ein Ortstermin mit der Behörde sehr vielversprechend verlief. Jetzt gilt es, noch einige Nachbesserungen vorzunehmen und im Frühjahr auf positiven Bescheid zu hoffen.

Dann wurden eine Reihe von Beschlüssen einstimmig gefasst: u.a. die Feststellung des ordnungsgemäßen Jahresabschlusses 2016, die Festsetzung eines regelmäßigen Markttages einmal jährlich am Wild- und Wanderpark, die Annahme einer Spende in Höhe von 2000 Euro von der Lottostiftung Rheinland-Pfalz zur Förderung der Chawwerusch-Theateraufführung „Maria hilf!“, die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten in Person von Dieter Frank aus der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler. *(hr)*

Nazca-Linien auf dem Silzer See?

Klingbach und Quellen – unterm Eis gut zu sehen. *Foto: Stephan Sturm*

Das ist er, unser Silzer See von oben, komplett zugefroren im Jahr 2017. Stephan Sturm hat das winterliche Motiv damals aufgenommen. Links liegt das Tal im eisigen Schatten, rechts haben die Sonnenstrahlen ihr Übriges getan, um Eis und Schnee zumindest vorübergehend in die Schranken zu weisen. Doch warum zeichnen sich eigentlich Kreise in der Seemitte und eine lange Linie am linken Ufer im Eis ab?

Sind das geheimnisvolle Symbole, nur aus der Luft zu erkennen? Wie die Nazca-Linien in Peru? Dort gibt es in der Wüste bis zu 20 Kilometer lange Linien und Figuren. Eine plausible Theorie für unseren See: Der Klingbach, der durch den See fließt, zieht sich unter dem Eis am linken Ufer entlang. Und unter den Kreisen liegen die zahlreichen Quellen, die kontinuierlich frisches Wasser in unseren Weiher befördern. Da friert das Eis später, die Kreisform bildet sich. Der Wind setzt ein paar Schneeverwehungen auf die Eisdecke und schon wird das Wasser zum Kunstwerk! Ob der See diesen Winter wieder so zufriert? Die Kältewelle soll ja noch kommen, wir dürfen auf neue Kunst gespannt sein.

(mm)

In Silz Dehääm: Johannes Reich

Der heutige Schneckepost-Silzer wohnt erst seit knapp zwei Jahren in unserem Dorf und doch hat er einen Rekord aufgestellt: Johannes Reich ist der erste Hundertjährige

Der erste 100-Jährige in Silz

im Silzer Tal, soweit bekannt! Eine Woche vor Weihnachten feierte er diesen seltenen Geburtstag. Mit dabei waren die beiden Söhne mit ihren Frauen, fünf Enkel, drei Urenkel – alle mit ihren Familien und ein paar enge Verwandten.

Ein Freund der Familie erinnerte an einige Stationen des langen Lebens von Johannes Reich: geboren im Brandenburgischen, nach der Schule eine Lehre bei der Sparkasse, dann Arbeitsdienst und Kriegseinsatz als Melder von Anfang bis Ende. Hochzeit mit seiner Jugendfreundin 1947 bei Salzgitter, Arbeit als Schweißer, erste Wohnung von acht Quadratmetern, zu dritt mit dem ersten Sohn. Beim zweiten waren es schon 16 Quadratmeter. In den 1960er Jahren ging es der Familie gut, dank Johannes' Job bei einer florierenden Bausparkasse im Ruhrgebiet. Seine Frau hatte des Umzugs wegen ihre Arbeit als Lehrerin aufgegeben. Auch mussten bald die alten Eltern unterstützt und betreut werden.

Umzüge standen das ganze Leben lang häufig an, durchaus auch freiwillig. Zu Rentenbeginn zogen die Reichs in ihren geliebten Harz, von dort nach Landau und schließlich nach Meckenheim bei Bonn, in die Nähe des ältesten Sohnes. Als Witwer entschied sich Johannes für ein Appartement im dortigen Betreuten Wohnen, wo er 13 Jahre lang gern lebte.

Als die Sehkraft nahezu erlosch und es auch mit der Bewegung immer schwieriger wurde, zog er zu seinem jüngsten Sohn ins Silzer Neubaugebiet. Weil er wegen der vielen Stufen am Gemeindehaus nicht am Seniorennachmittag teilnehmen kann und ihm auch das Bürgerhaus mit seinen Barrieren verschlossen bleibt, nutzt er die Möglichkeit, zweimal die Woche die Tagesstätte des Pfalzklinikums in Bad Bergzabern zu besuchen. Er wird mit dem Taxi abgeholt und gebracht. Das kann er nur jedem Pflegebedürftigen empfehlen. Das Team berät vorab auch darüber, wie oft man ohne Zuzahlung am Programm aus altersgerechter Bewegung und Gedächtnistraining teilnehmen kann. So kommt er auch als Hundertjähriger noch unter Leute. Mit den Gästen der Tagesstätte und den Mitarbeiterinnen hat er mit Orangensaft auf seinen Hundertsten angestoßen. Und zum Kaffee gab es Schoko-Kirsch-Sahne-Torte, sein Lieblingskuchen.

Herzlich begrüßt wurde am 17. Dezember im Hause Reich die Erste Beigeordnete Elke Mandery, die warme Worte und süße Gaben brachte – beides liebt der Jubilar. So freute er sich auch über die Glückwunschschreiben des Bundespräsidenten, der Ministerpräsidentin, des Landrats und des Verbandsbürgermeisters. Liebe Nachbarinnen brachten selbst gebackenen Kuchen und Zuckerbrot. Sie lassen sich auch sonst mal sehen, kochen oder kommen auf einen kleinen Schwatz vorbei. Das tut ihm gut, ebenso die Telefonate mit seinen alten Bekannten und weiter weg wohnenden Verwandten.

Und dann kommen wöchentlich die Ergotherapeutin Susanne Bock, Tobias von der Physiotherapie Gundacker aus Klingenmünster und vierzehntäglich Dr. Lerch oder Dr. Schwarz von der Gemeinschaftspraxis Gossersweiler-Stein. Alle kümmern sich nicht nur um seine Gelenkschmerzen, sondern besprechen, was ansteht. Und sie staunen über seine Wollarbeiten, er zieht alte Stricksachen auf. „Man muss sich ja beschäftigen, nur Radio hören und auf der Terrasse spazieren, ist mir zu langweilig", meint er.

Sabine Röhl

Silzer sammeln Deckel

Wow! Damit hätten die Kinder und wir Erzieherinnen der Kita in Silz nicht gerechnet: Wie in einer vorherigen Ausgabe berichtet, sammeln wir seit einigen Wochen Kunststoffdeckel, zum Beispiel von Milchpackungen, für die Finanzierung von Polio-Impfungen.

Der Verein Deckel-gegen-Polio hat es sich nämlich zum Ziel gemacht, Kinderlähmung weltweit auszurotten und wir möchten dabei mithelfen.

Mit so einer großen Resonanz seitens der Bürger aus Silz und Umgebung hatten wir allerdings nicht gerechnet. Kinder, Eltern, Großeltern, das Kinderdorf, Tanten, Onkel und auch Silzer Bürger, die nichts mit dem Kindergarten zu tun haben, bringen uns Deckel vorbei. Sogar ein Restaurant aus Wernersberg hat uns einen riesigen Müllsack mit Deckeln zukommen lassen. Alle 14 Tage ist unser Sammeleimer voll.

Deshalb sagen wir und die Kinder:
Vielen Dank für so viel Engagement und Unterstützung!

Annemarie Arnold

Auf einfache Weise helfen, Kinderlähmung weltweit auszurotten.

Applaus für Märchenmond-Musical

Entführte die kleinen Zuschauer ins Abenteuerland: das Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters Freckenfeld.

Was tun an einem kalten Sonntagnachmittag in Silz? Zum Beispiel ins Theater gehen. Am 20. Januar präsentierte das Kinder- und Jugendtheater Freckenfeld im Bürgerhaus das Musical „Märchenmond“ von Christian Gundlach. Rund 70 Besucherinnen und Besucher fühlten sich angesprochen, unter ihnen etwa ein Dutzend Silzer.

Bevor sich der grüne Bühnen-Vorhang öffnete, konnten die Gäste köstliche Kuchen genießen, allesamt gespendet von ehrenamtlichen Bäckerinnen und Bäckern, freundlich serviert von Familie Arnold an der Theke.

Souverän nahm es der Theater-Techniker „uff sei Kapp“, dass die jungen Schauspieler und Sängerinnen zweimal anfangen mussten. So konnten wir das Auftaktlied von PUR noch einmal hören: „Komm mit mir ins Abenteuerland“.

Und Abenteuer hatte das Fantasy-Musical jede Menge zu bieten: ein Mädchen im Koma, das von seiner Schwester schließlich gerettet wird. Auf dem Rettungsweg trifft sie einen Traumzauberer, einen dunklen Herrscher, den König des Regenbogens, eine Heldenarmee und viele mehr, die ihr Probleme machen oder zur Seite stehen.

Die Silzerin Leonie Nöthen kannten wir schon als Darstellerin aus dem Vorjahr, diesmal zeigte sie sich zum Beispiel als Mutter der Hauptheldin Kim und als Prinz, Anführer der Steppenreiter. Als Highlights der Aufführung sind neben den tollen Kostümen sicherlich auch ein Geigen-Solo und ein Saxofon-Solo hervorzuheben. Natürlich gab es viel Applaus für das ganze Ensemble.

Wer mehr über das Musical wissen möchte, findet ausführliche Infos im Internet, zum Beispiel bei Wikipedia. Vielleicht macht der spannende Stoff den einen oder anderen neugierig, mit seinen Kindern beim nächsten Mal die Chance zu nutzen, bei uns im Dorf etwas Außergewöhnliches zu erleben. *(hr)*

Kleine Künstler laden in die Kita ein

17. März von 15 bis 18 Uhr

Schon seit Wochen herrscht in der Kita Silz reges Treiben. Kinder laufen mit Kitteln durch die Räume, schwingen Pinsel, Stifte, Kreiden und der Verbrauch an Malblättern ist stark angestiegen. Was ist hier los?

Seit einem Besuch der staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe sind die Kinder kaum noch zu bremsen. Sie wollen auch Künstler sein und tolle Kunstwerke erschaffen. Also haben wir ein Projekt gestartet und unsere Malkünstler „Kleine Pinsel“ dürfen sich nach Herzenslust austoben. Jeden Dienstag werden die Kittel angezogen und dann wird gemalt, aber auch das ein oder andere über Kunst und Farben gelernt. Um zu klären, ob es heutzutage überhaupt noch „echte lebende Künstler“ gibt und was die so machen, haben wir den aus Silz stammenden Künstler Matthias Göhr in seinem Landauer Atelier besucht und an einem Vormittag durften die Kinder den Malort des Kinderdorfs nutzen.

Tolle Kunstwerke der kleinen Malkünstler

Die Ideen, was man noch so alles auf Papier, Pappe, Rupfen, Holz und Wände bringen könnte, gehen den Kindern nicht aus. So sind schon viele bunte Werke entstanden, die unsere Kita verschönern. Echte Künstler wünschen sich aber auch, dass andere Menschen ihre Kunstwerke sehen und sich an ihnen erfreuen.

Deshalb öffnet am 17. März das Mini-Museum der Malkünstler „Kleine Pinsel“ einen Tag lang seine Pforten. Um 15 Uhr sind ALLE herzlich zu einem kleinen Saftempfang in die Kita St. Sebastian Silz eingeladen. Anschließend können die Werke der Kinder noch bis 18 Uhr bestaunt und bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbracht werden. Die kleinen Künstler sind schon ganz aufgeregt und würden sich sehr über Ihren Besuch freuen.

Ariane Jablonski

Silau! Silau! Silau!

Ein neues Tanzmariechen, zwei neue Buu in der Bütt – in Silz wächst immer was nach, damit die närrische Zeit Witz und Augenschmaus zu bieten hat. Auch wenn wir kein Prinzenpaar haben! Dafür haben wir strahlende Garde-Mädchen und einen Jungen, die einfach „Spitze“ sind. Anni und Elli als Ordnungshüterinnen vom Silzer See plauderten amüsant von ihren Erlebnissen, die Tena-Ladys verwandelten ihre Füße in eine Rockband und einem „musiksensiblen McDonalds-Kunden“ flogen die Pommes um die Ohren.

Kurz nach Mitternacht lief das Männerballett in phantastischen Kostümen mit „Samba Silz“ zu neuer Hochform auf. Alle Akteure hatten eine Zugabe parat, die das Publikum permanent forderte.

Sitzungspräsident Klaus-Peter Allmann und seine Adjutantin Ann-Kathrin Seibel dankten den Helfern vom Karnevalsclub und vom Sportverein und überhaupt allen, die zu diesem Event beigetragen haben.

(hr)

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 01.04.19
Sprecht uns an oder schreibt!
Die nächste Schneckepost erscheint voraussichtlich Mitte April 2019.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de